

B e y l a g e

zum 5ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 2. Februar 1833.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeige.

Als angenehmes und nützlichcs Geschenk für Knaben
ist zu empfehlen und bey E. Anton in Halle zu haben:

Das Merkwürdigste
aus dem

**Naturreiche, der Länder- und Völker-
kunde und dem Thierreiche,**

herausgegeben von A. E. Löhns. Preis 22½ Sgr.

Das vorliegende Buch enthält 108 der merkwürdig-
sten Beschreibungen, und ist als unterhaltendes und nütz-
liches Lesebuch der Jugend zu empfehlen.

Daß bey mir Unterzeichnetem von Sonnabend den
2. Februar an gutes Weizen- und Roggenmehl im Gan-
zen und einzeln ganz billig verkauft wird, so wie auch
großes Hausbackenbrodt ganz billig zu haben ist, mache
ich einem hochgeschätzten Publikum bekannt, mit der
Bitte, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.
Bäckermeister Sarty am alten Markte.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon be-
kanntes Personensfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kermbach im Gasthof zum goldenen Ring.

Den 8. Februar ist Gelegenheit nach Berlin zu fah-
ren, und so auch alle Woche, bey Kröning in der
Schmeerstraße Nr. 710.

Eisfuhren übernimmt gern und billig Kert am
Klausthore Nr. 889.

Das auf dem Schülershofe unter Nr. 759 belegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es enthält 11 Stuben, 11 Kammern, 6 Küchen, 5 Bodenkammern nebst Bodenraum, einen trocknen Keller, Schuppen und Feuerungsgelaf nebst Hofraum. Kaufliebhaber können täglich bey der Eigenthümerin das Nähere erfahren.

Das auf dem Strohhofe in der Liliengasse unter Nr. 2070 belegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es besteht aus 5 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Stall zu 4 Pferden, 2 Torfschuppen, Einfahrt, einen Torfplatz von 22 □ Ruthen und Spalier zu zehntausend Torfsteinen.

☞ Eine möglichst baldige Vollführung eines Kellerbaues unter meinen Kohlenschuppen behindert einen Theil meines Selbstbedarfs an ganz guten Braunkohlensteinen, die ich daher zum Einkaufspreis offerire.

J. L. Scharre. Strohhof.

Kaufloose 2ter Klasse 67ster Lotterie, deren Ziehung am 14. Februar beginnt, sind zu den Planpreisen bey uns zu haben.

Halle, den 29. Januar 1833.

Lehmann. Kunde.

Frischen, großkörnigen russischen und Hamburger Caviar, Rügenwalder Gänsebrüste, so auch frische Sendung von Hamburger Rauchfleisch bey

J. G. Bachran.

Wer in der Nähe von Halle über der hohen Brücke guten Kartoffelacker zu haben wünscht, wird ersucht, sich baldigst bey dem Kaufmann Gerlach zu melden.

Gute Schlittschuhe mit und ohne Riemen, um damit zu räumen, sehr billig Glaucha Nr. 2014 an der Kirche.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister Reuscher in der kleinen Ulrichstraße Nr. 1022.

Es sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Mühlburschen Kleindienst gehörigen Meubles und Geräthschaften in seiner Wohnung Nr. 1913, dem Apollgarten zu Glaucha, auf den Montag, als den 4. Februar c., Nachmittags 2 Uhr, meistbietend verkauft werden.

Es sollen auf den Montag, als den 4. Februar c., Nachmittags 3 Uhr, verschiedene sehr gut gehaltene Masken, Domino's und Anzüge fremder Nationen im Wohngebäude Nr. 1913, dem Apollgarten hieselbst, freywillig verkauft werden.

Es sollen Mittwoch als den 6. Februar c., Nachmittags um 1 Uhr, in meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 250 belegenen Auctionslocale mehrere gutgehaltene Meubles und Hausgeräthe, Wäsche, Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke öffentlich an den Meistbietenden gegen auf der Stelle zu leistenden Zahlung verauctionirt werden. Ich bemerke zugleich hiermit, daß in dieser Auction ein vorzüglich gutes Mahagony-Copha nebst 12 dergleichen Polsterstühlen, beydes mit Noire beschlagen, mit verkauft werden sollen.

G. Wächter.

Pferdeverkauf. Wegen Verpachtung meiner Wirthschaft sollen 4 gesunde Pferde, nämlich 3 Zugpferde von 6½ bis 9 Jahren und 1 Reitpferd, welches zugeritten, englisiert und von sehr leichtem Gange ist,

den 6. Februar a. c. Vormittags 10 Uhr in der Teuscher'schen Schenke zu Döllnitz in der Aue, die Tanne genannt, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Burgliebenau, den 28. Januar 1833.

M. Eichler, Prediger.

Es steht eine fast noch neue, wenig gefahrne, ein-spännige, halbverdeckte Chaise billig zu verkaufen bey dem Sattlermeister M u ch a u, große Klausstraße Nr. 908.

Ich verkaufe billiges Hausbackenbrodt wie auch Com-mißwecken.
E l i s c h in Glaucha.

Irrren ist menschlich! —

Am verwichenen Mittwoch den 23. Januar wurde aus der Garderobe des Stadtschießgrabens eine Pelzmütze hinweggenommen, welche einem andern Eigenthümer gehört. — Das Tuch derselben ist olivenfarbig und der Besatz Seehundsfell. Der jetzige Eigenthümer wird höflichst gebeten, solche dem Kastellan des Stadtschießgrabens, Herrn Erfurdt, gefälligst zu übermitteln.

Es ist mir am 22. Januar Nachmittags aus meinem Keller unterm Rathhause eine Nachtlampe mit einem durchbrochenen messingenen Rand und durchbrochener Thür diebischer Weise entwendet worden. Wer mir davon Anzeige machen kann, wenn selbige durch Verkauf sichtbar würde, soll einer angemessenen Belohnung versichert seyn.

Die Wittwe Scherlach.

Ein junges Mädchen, welches sich bisher mit Schneidern beschäftigt hat und in vielen andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht zu Ostern ein anständiges Unterkommen. Sie sieht nicht sowohl auf vieles Lohn als auf gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfragen in der Stadt Zürich.

Ein junger Mensch, der Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich in Nr. 177 große Steinstraße melden.

Für einen Lehrling ist eine Stelle offen beym Böttchermeister Torna u, Steinweg Nr. 1715.

Zu Ostern wird ein Marqueur gesucht, welcher gute und empfehlende Atteste über seine Kenntnisse und Betragen nachweisen kann, so wie auch ein solides und fleißiges Hausmädchen. Hierauf Reflectirende wollen sich in der Mittagsstunde von 12 bis 1 Uhr melden in der Schmeerstraße Nr. 486 zwey Treppen hoch.

Einen Lehrling wünscht der Buchbindermeister S a z l o m o n I. in der großen Brauhausgasse Nr. 347.

Es wird ein Marqueur und eine Köchin gesucht. Nähere Nachricht giebt die Gesindevermieterin, Wittwe Türk, Glaucha Nr. 2014.